

Informationen zu digitalen Druckunterlagen

Wichtiger Hinweis:

Unsere Druckvorstufe bis zur Druckplattenbelichtung ist „filmfrei“ ausgelegt, deshalb können wir Anzeigenvorlagen nur in Form von Datenmaterial oder einscannbaren Aufsichtsvorlagen verarbeiten. Angelieferte Filme müßten aufwändig redigitalisiert werden. Nebenbei haben Sie als Unternehmen den Vorteil, selbst keine Filme produzieren lassen zu müssen, was Ihnen Kosten spart!

Endformat der Druckvorstufe ist eine hochauflösende PDF-Datei (2400 dpi - 75er Raster), aus der die Druckplatten direkt belichtet werden (LUXEL V9600).

Übernahme digitaler Daten für Anzeigen

Zur Kontrolle übermittelter Anzeigendaten wird ein verbindlicher Ausdruck benötigt bzw. bei Farbanzeigen ein farbverbindlicher Proof oder ein Andruck.

Anzeigenübertragung

Dateinamen sollten den Mediennamen, die Ausgabe und den Kundennamen enthalten. Sonderzeichen, Leerzeichen und Umlaute bitte nicht verwenden. Eine Daten-Übertragung ist per E-Mail möglich.

E-Mail: **druck@direkt-verlag.de.**

Falls nicht anders vereinbart, werden übermittelte Daten vier Monate nach Erscheinen der Anzeige gelöscht.

Datenträger

Als Datenträger ist vorzugsweise eine CD-ROM zu wählen.

Programme

Folgende Programme stehen zur Verfügung:
QuarkXPress, Photoshop.
Die verwendete Programmversion sollte angegeben werden.

Schriften

Für die Ausgabe auf Druckplatten sind PostScript-Schriften Type 1 bzw. 3 erforderlich. Alle Zeichensätze und Spezialfonts, z. B. Logofonts sind dem eigentlichen Anzeigen-Dokument beizufügen. (Bei PDF-Lieferung Schriften bitte einbetten - bei EPS-Daten Schriften in Pfade umwandeln)

Farben

Beim Vierfarbdruck werden die Farben Cyan, Magenta, Yellow und Black (CMYK) eingesetzt. In diesem Farbraum muß das Dokument angelegt sein. Sonderfarben (HKS, Pantone etc.) sind in den CMYK-Farbraum umzuwandeln. Farben aus dem RGB-Farbraum sind nicht druckbar und dürfen nicht verwendet werden. Bitte auch keine eigenen Farbprofile verwenden - ADOBE o.ä.

Bilddaten

Für eine gute Druckqualität sollten Halbtonbilder mit 400 dpi vorliegen (in der Originalgröße!). Für Strichabbildungen sind 1200 dpi zu wählen.

Bilddatenformate können als TIFF/EPS/JPG/PDF übernommen werden (vorzugsweise EPS oder PDF)

Datenformate

Um eine korrekte Wiedergabe der Daten gewährleisten zu können, werden HighEnd-PDF, EPS (mit TIF-Vorschau) oder TIF-Dateien bevorzugt, unsepariert (also als Composite-CMYK) und mit eingebundenen Schriften.

Dokumente aus Adobe-Indesign bitte im EPS-Format liefern.

Gewährleistung

Nur was auf einem Datenträger/in einer Übertragung vorhanden ist, kann übernommen werden. Für Abweichungen in Texten, Abbildungen und Farben übernimmt der Verlag keine Haftung.

Fehlbelichtungen aufgrund von unvollständigen oder fehlerhaften Dateien, falschen Einstellungen oder unvollständigen Angaben werden berechnet. Dies gilt auch für zusätzliche Satz- oder Lithoarbeiten. Wenn Proofs oder Andrucke erstellt werden müssen, erfolgt auch dies gegen Berechnung.

Korrekturabzüge

Korrekturabzüge als PDF via E-Mail sind kostenfrei.

PDF-Einstellungen

beispielhaft an Adobe Acrobat 6.0

PDF-Konvertierungseinstellungen: **PRESS QUALITY**

Press Quality Einstellungen:

Allgemein: Kompatibilität Acrobat 5.0
Auflösung 2400 dpi - 75er Raster
Bilder: Bei allen Bildern die *NEUBERECHNUNG* ausschalten
Schriften: „Alle Schriften einbetten“ wählen
„Untergruppen ...“ abwählen

Farbe: „Einstellungsdatei“ OHNE
„Farbmanagement“ FARBE NICHT ÄNDERN + STAND.
Erweitert: Standard-Werte übernehmen
wenn möglich: „DSC“ abschalten